

Insektenfreundliche Pflanzen für Garten und Balkon

Gut ein Drittel unserer heimischen Wildbienen- und Schmetterlingsarten geht in ihren Beständen dramatisch zurück. Spezialisierte Arten finden ihre Futterpflanzen, an denen sie Nektar und Pollen aufnehmen können, immer seltener. Auch Schmetterlingsraupen fehlt es zunehmend an geeigneten Fraßpflanzen. Hier erfahren Sie, durch welche Pflanzen und Stauden Ihre grüne Oase zum Insektenmagnet wird.

Heimische Wildpflanzen

Gewöhnlicher Wasserdost 
(*Eupatorium cannabinum*)

Sämtliche heimische Taubnesselarten 
z. B. Rote Taubnessel (*Lamium purpureum*)
und Weiße Taubnessel (*Lamium album*)

Wiesenmargerite (*Leucanthemum vulgare*) 

Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*) 

Sämtliche heimische Distelarten
z. B. Gewöhnliche Kratzdistel 
(*Cirsium vulgare*) 

Efeu-Gundermann (*Glechoma hederacea*) 

Rainfarn (*Tanacetum vulgare*) 

Echte Schlüsselblume (*Primula veris*) 

Natternkopf (*Echium vulgare*) 

Gewöhnliche Schafgarbe 
(*Achillea millefolium*) 

Thymian (*Thymus spec.*) 
Alle heimischen und nicht heimischen
Wildformen und Züchtungen

Ähriger Ehrenpreis (*Veronica spicata*) 

Alant (*Inula spec.*) 
sämtliche heimischen Arten 

Fetthenne (*Sedum telephium*) 

Acker- Witwenblume (*Knautia arvensis*) 

Wilde Malve (*Malva sylvestris*) 


Großblütige Königskerze 
(*Verbascum densiflorum*)

Nicht heimische Wildpflanzen

Echter Alant (*Inula helenium*) 

Banater Kugeldistel (*Echinops bannaticus*) 

Sonnenblume (*Helianthus annuus*) 

Schmuckkorbchen (*Cosmos bipinnatus*)  ^{Blüten} 

Garten-Strohblume 
(*Xerochrysum bracteatum*) 

Lavendel (*Lavendula angustifolia*) 

Asiatische Duftnessel (*Agastache rugosa*) 

Patagonisches Eisenkraut 
(*Verbena bonariensis*)

Buchweizen (*Fagopyrum esculentum*) 

Katzenminze (*Nepeta*) 

Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*) 

Bohnenkraut (*Satureja hortensis*) 

Dill (*Anethum graveolens*) 


Basilikum „Magic Blue“ 
(*Ocimum basilicum „Magic Blue“*)

Unsere Tipps

Bei der Wahl der Pflanzen sollte man auch die **Standort-Ansprüche** bedenken. „Sonnenanbeterinnen“ wie Lavendel und Thymian fühlen sich im Schatten nicht wohl.

Außerdem empfehlen sich bei zunehmenden Temperaturen und drohender Wasserknappheit **anspruchslöse, robuste Pflanzen**, die auch längere Hitzeperioden gut vertragen und mit wenig Wasser auskommen.

Weitere Infos zum Thema gibt es hier!

